Geht per E-Mail an:
die Stadtpräsidentin und die Stadtpräsidenten sowie
die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten des Kantons St.Gallen

St.Gallen, 5. Juli 2018

Rückforderung MiGeL-Pauschalen der tarifsuisse ag 2015 bis 2017

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin
Sehr geehrte Herren Stadtpräsidenten
Sehr geehrte Damen Gemeindepräsidentinnen
Sehr geehrte Herren Gemeindepräsidenten

Die Betagten- und Pflegeheime im Kanton St.Gallen haben Ende Juni 2018 Rückforderungen betreffend vergüteter MiGeL-Pauschalen für den Zeitraum von 2015 bis 2017 durch die Krankenversicherer der tarifsuisse ag erhalten. Die Krankenversicherungen CSS, Helsana, KPT und sanitas verzichten auf eine Rückforderung.

CURAVIVA Schweiz hatte bereits angekündigt, möglichen Rückforderungen seitens Krankenversicherer national koordiniert zu begegnen. Dementsprechend hat CURAVIVA St.Gallen seine Mitglieder informiert.

Aktuell wird das weitere Vorgehen bezüglich Finanzierung der MiGeL-Pauschalen auch auf der politischen Ebene diskutiert. Darum empfehlen die **Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten**, **Curaviva St.Gallen** und das **Amt für Soziales des Kantons St.Gallen** die Forderung der tarifsuisse ag einstweilen zurückzuweisen und zuerst die Ergebnisse der politischen Diskussion abzuwarten.

Unter diesen Voraussetzungen kann es zu einer gerichtlichen Klärung der Zahlungsforderung seitens tarifsuisse ag auf Institutionsebene kommen. Umso wichtiger ist es, dass sowohl die Betagten- und Pflegeheime als auch die politischen Gemeinden ihr Handeln am national koordinierten Vorgehen ausrichten. Für Rückfragen stehen Ihnen Barbara Widmer und Gregor Baumgartner, Abteilung Alter im Amt für Soziales unter 058 229 33 18 zur Verfügung.

Für die Zusammenarbeit in dieser Klärung bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Freundliche Grüsse

Boris Tschirky Präsident VSGP	Robert Etter Präsident CURAVIVA St.Gallen	Christina Manser Leiterin Amt für Soziales